

Pfarnachrichten

24. Oktober 2026 bis 02. November 2026

**Katholische
Kirche
Niederkassel
Nord**

Gott schaut mit seinem liebenden Blick auf seine Schöpfung, auf uns. Dieser Blick sichert jedem und jeder zu: „Du bist, weil ich es will! Es ist gut, dass du da bist! Es ist gut, dass es dich gibt!“ Dieser wohlwollende, liebende Blick tut gut. Freilich kann man auch blind sein für diesen Blick; oder man kann der Ansicht sein, auf diese Liebe verzichten zu können, man kann seine eigene Sichtweise haben. Wer aber dankbar erkennt, dass es die Liebe Gottes ist, die ihn leben lässt, der fängt schon an, Gott zu lieben. Unsere Antwort auf die Liebe Gottes kann ja nur sein, dass wir Gott lieben!

Gott lieben, ist ein gutes Gefühl. Nun besteht Jesus aber darauf, dass Gottesliebe und Nächstenliebe unmittelbar zusammengehören. Gott lieben und den Nächsten ignorieren, verachten oder gar bekämpfen, das geht nicht. Denn die Liebe zu Gott verwirklicht sich, wird fassbar und sichtbar in der Liebe zum Nächsten. Schließlich gilt der liebende Blick Gottes nicht allein mir, sondern auch meinen nicht unbedingt von mir geschätzten Nächsten.

Papst Benedikt XVI. hat zur Gottes- und Nächstenliebe einmal geschrieben: „Die Nächstenliebe besteht darin, dass ich auch den Mitmenschen, den ich zunächst gar nicht mag oder nicht einmal kenne, von Gott her liebe.“ Dann sehe ich – so schreibt Benedikt – „durch das Äußere hindurch sein inneres Warten auf einen Gestus der Liebe. Ich sehe mit Christus und kann dem anderen mehr geben als die äußerlich notwendigen Dinge: den Blick der Liebe, den er braucht.“

Fragen wir uns, wie wir auf unsere Mitmenschen schauen: gleichgültig, ... herablassend, ... neidisch, ... sehen wir hauptsächlich das Negative, das Schwierige? Sehen wir nur den anderen - oder den Nächsten? Es braucht die Beziehung zu Gott, um in unseren Mitmenschen mehr zu sehen als nur zufällige Leute, mit denen wir mehr oder weniger gut auskommen. Dann verwirklicht sich die Gottesliebe in der Nächstenliebe, denn aus dem liebenden Blick folgen die Taten der Nächstenliebe.

Monika Kettenhofen, aus: Botschaft heute

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederkassel
Tel.: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de
Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 09.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Do 09.00 – 12.00 Uhr

Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederkassel

Mi 08.30 – 11.00 Uhr

Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer

Telefon: 02208-4536

E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein

Telefon: 02208-1700 oder

0160-91010722

E-Mail: norbert.klein@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin

Angelika Silva

Telefon: 0160-91012595

E-Mail: angelika.silva@erzbistum-koeln.de

Pfarrer Bruno Bado

Telefon: 0160-6118974

Email: bruno.bado@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge

Pfarrer Johannes Fuchs

Telefon: 02208-5002746

E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Sonntag, 25. Oktober 2026	30. Sonntag im Jahreskreis <i>Ex 22,20-26,1 Thess 1,5c-10, Ev: Mt 22,34-40</i>	Weltmissionssonntag, Missio-Kollekte
09.30 St. Matthäus	Hl. Messe	
11.15 St. Jakobus	Hl. Messe	
18.00 St. Ägidius	Familienmesse	

Dienstag, 27. Oktober 2026

12.00 Nordfriedhof	Trauerfeier
14.30 St. Jakobus	Hl. Messe in Gemeinschaft der Senioren
18.30 St. Ägidius	Hl. Messe

Mittwoch, 28. Oktober 2026

08.15 St. Matthäus	Frauenmesse
--------------------	--------------------

Donnerstag, 29. Oktober 2026

18.00 St. Matthäus	Rosenkranz als Friedensgebet
18.30 Sieben Schmerzen	Hl. Messe

Freitag, 30. Oktober 2026

07.30 St. Jakobus	Laudes
09.00 St. Jakobus	Hl. Messe
18.00 St. Ägidius	Rosenkranz

Sonntag, 1. November 2026

	Allerheiligen	<i>Offb 7,2-4.9-14,1 Joh 3,1-3, Ev: Mt 5,1-12a</i>
09.30 St. Matthäus	Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde, musikalisch mitgestaltet von der Schola	
10.30 FH Lülsdorf	Gräbersegnung	
10.45 FH Niederkassel	Gräbersegnung	
11.00 St. Matthäus	Mini-Kirche	
11.00 Nordfriedhof	Gräbersegnung	
11.15 St. Jakobus	Hl. Messe	
14.30 Nordfriedhof	Gräbersegnung	
14.30 FH Lülsdorf	Gräbersegnung	
14.30 FH Niederkassel	Gräbersegnung	
17.15 FH Ranzel Wahner Str.	Gräbersegnung	
18.00 St. Ägidius	Familienmesse zu Allerheiligen	

Montag, 2. November 2026

	Allerseelen	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa <i>Weish 11,22 - 12,2,2 Thess 1,11 - 2,2, Ev: Lk 19,1-10</i>
17.45 FH Uckendorf	Gräbersegnung	
18.30 Sieben Schmerzen	Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde	

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 25.10.2026, 09.30 Uhr aus der Jesuitenkirche, Innsbruck (Österreich) (ZDF).

„**Sei mutig und stark**“: Das ist leichter gesagt, als getan. Der **Weltmissionssonntag**, dessen 100-jähriges Jubiläum wir in diesem Jahr feiern, erinnert uns daran, dass wir nicht allein sind. 1926 rief Papst Pius XI. den Sonntag der Weltmission ins Leben. Die katholischen Gläubigen weltweit sollten sich an einem gemeinsamen Tag mit den Ortskirchen in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika verbunden wissen – im Gebet, im Teilen und in konkreter Unterstützung. Aus dieser Idee entstand die bis heute größte Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Weltweit setzen sich Christinnen und Christen mutig und stark für Gerechtigkeit ein, kämpfen dafür, dass Krankheiten geheilt und Lebensbedingungen verbessert werden.

In diesem Jahr steht Madagaskar im Mittelpunkt. Sie ist die viertgrößte Insel der Welt. Sie ist berühmt für ihre einzigartige Natur – aber viele Menschen dort leben mit großen Herausforderungen: Armut, Klimawandel, oft fehlende Schulen und fehlende medizinische Versorgung sind nur einige Aspekte. Das Leben in Madagaskar ist nicht leicht. Und trotzdem gibt es sie: die Menschen, die nicht aufgeben. Die Menschen, die anderen helfen, ihnen Hoffnung schenken.

Die **Kollekte**, die die Arbeit von **missio** unterstützt, wird dieses Wochenende 24./25.10.2026 gehalten. Gerne können Sie auch Ihre Spende direkt auf das missioKonto IBAN: DE 23 3706 0193 0000 1221 22 überweisen.

An diesem Sonntag, 25.10.2026, besteht ab 17.00 Uhr die Möglichkeit zu einem gemeinsamen **Abendimbiss** in St. Ägidius. Dafür sind die Speisen mitzubringen, Getränke werden gestellt. Um 18.00 Uhr beginnt die Hl. Messe, in der alle Generationen eingeladen werden, ihren Glauben zu teilen.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.

Beten, das Sprechen mit Gott, ist etwas sehr persönliches, wird aber auch in Gemeinschaft gehalten. Menschen nutzen traditionelle Gebetstexte wie selbstformulierte für eigene Anliegen wie für Weltthemen, die sie bewegen.

Dazu zählt immer wieder der Frieden in der Welt. Mit eigenen wie mit überlieferten Worten wird diese Bitte vor Gott gebracht.

Gerade im Oktober wird mit einem festen Gebet, dem **Rosenkranz**, Gott die Sorge **um den Frieden** anvertraut. In St. Matthäus geschieht dies am Donnerstag, 29.10.2026 um 18.00 Uhr.

Darüber hinaus ist am Freitag, 30.10.2026 um 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Ägidius. Allen, die die Andachten vorbereitet haben, ein herzliches Dankeschön.

Die **Mini-Kirche** für Kinder von 0-6 Jahren ist ein offenes Angebot für Familien, Großeltern und alle Interessierten. Wir wollen auf spielerische und kindgerechte Weise Gott, Jesus und die Heiligen näher kennenlernen. Lasst uns zusammen singen, beten und Geschichten rund um Gott erleben. Stillsitzen muss bei uns niemand, es darf gekrabbelt, gebrabbelt und gekichert werden. Der nächste Termin ist Sonntag, 01.11.2026, 11.00 Uhr in St. Matthäus, Niederkassel. Diesmal steht das Thema Allerheiligen – „Das Krokodil bekommt einen Namen“ im Mittelpunkt.

Allerheiligen fällt dieses Jahr auf einen Sonntag. Es gilt die **Messordnung** des Feiertages in Verbindung mit den Gräbersegnungen.

Das persönliche Gebet für einen Verstorbenen gehört für viele zum Besuch eines Grabes. Mit einem gemeinsamen Gebet an den Trauerhallen beginnen die **Gräbersegnungen**, mit denen der österliche Glaube des Lebens über den Tod hinaus sichtbar wird. Die verschiedenen Orte und Zeiten sind an **Allerheiligen**, 01.11.2026: auf dem Friedhof Lülsdorf um 10.30 Uhr und um 14.30 Uhr, auf dem Friedhof Niederkassel Ort um 10.45 Uhr und um 14.30 Uhr, auf dem Nordfriedhof in Ranzel um 11.00 Uhr und um 14.30 Uhr, auf dem Friedhof Wahner Str. in Ranzel um 17.15 Uhr.

Die Gräbersegnung auf dem Friedhof in Uckendorf ist an **Allerseelen**, 02.11.2026 um 17.45 Uhr.

Allerseelen (02. November) ist der Tag, an dem seit alters her aller Verstorbenen gedacht wird. In der Hl. Messe am Sonntag, 02.11.2026, 18.30 Uhr in Sieben Schmerzen Mariens werden daher alle **Verstorbenen der vergangenen 12 Monaten** aus dem Pfarrverband namentlich erwähnt und für sie gebetet. Angehörige wie Nachbarn und Freunde der Verstorbenen sind besonders zur Mitfeier eingeladen.

An Allerseelen, 02. November ist die **Kollekte zugunsten der Priesterausbildung im Osten Europas**. Die deutschen Bischöfe rufen dazu gemeinsam mit der Aktion Renovabis auf. Darüber hinaus sind Spenden auf das Renovabis Konto möglich: IBAN: DE24750903000002211777 Verwendungszweck: Priesterausbildung.